Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. November 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 100

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 18.11.42. Abt Schäftlarn: Bericht über Chiemsee. Er sei von den Redemptoristen nicht genommen worden. Frau Maria etwas allzu geschäftig. Zehn Flaschen Wein holen lassen. Dank für seine Exercitien. Er sei mehrfach verklagt worden. Kann nicht zu Tisch bleiben.

Direktor Brunner: In der Schule geht es geistig zurück. Ich möge in Freising zu seinen Seminaristen sprechen. Er bleibt zu Tisch.

16.00 Uhr Venator: Von der Ostfront gute Nachricht. Er sei „restlos glücklich“, weil er viel helfen könne, hat das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten. Von beiden ein Feld kelch gestiftet.

20.00 Uhr führt Prälat Hartig im Vorzimmer den neuen Schmalfilm zu meinem Bischofs jubiläum vor, aber ohne Text. Genau eine Stunde.